

Die wichtigsten Textpassagen aus den Beschlussvorlagen

Die Verwaltung hatte Ende letzten Jahres Anträge für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen in **Pennigsehl** und Liebenau beim Landkreis Nienburg gestellt. Hintergrund der Antragstellung war, dass Liebenau der Schwerpunktstandort für Inklusion in der Samtgemeinde ist und die zentrale Bushaltestelle an der Schule die Anforderungen an eine entsprechende Barrierefreiheit nicht erfüllt.

Die Grundschule in **Pennigsehl** ist zwar keine Schule mit einem Schwerpunkt auf Inklusion, aber die Bushaltestelle an der Schule ist die am stärksten frequentierte Haltestelle in **Pennigsehl**, die gleichzeitig in einem relativ schlechten Zustand ist. Bereits im Rahmen der Wegebereisung im Frühjahr letzten Jahres wurde vorgeschlagen, den Wendeplatz neu zu gestalten/zu sanieren.

Aufgrund des entsprechenden Antrages bewilligte der Landkreis Nienburg die Sanierung der beiden Bushaltestellen mit entsprechenden Förderbescheiden. Der Fördersatz beträgt 100 %; bei den Mitteln handelt es sich um Regionalisierungsmittel, die der Landkreis in eigener Verantwortung verwalten kann. Die Fördersummen betragen 76.000 € für die Bushaltestelle in **Pennigsehl** und 63.000 € für die Bushaltestelle an der Schule in Liebenau.

Inzwischen sind die Arbeiten zur Herstellung der Barrierefreiheit der beiden Haltestellen ausgeschrieben worden. Gegenstand der Ausschreibung waren im Wesentlichen folgende Bauleistungen:

Herstellung von sogenannten "Busbordsteinen" für Niederflurbusse im direkten Haltestellenbereich. Diese Bordsteine sind rund 15 cm hoch und ermöglichen einen höhengleichen Zugang zu dem haltenden Bus.

Herstellung und Anpassung der Pflasterung im Haltestellenbereich und Verlegung von Noppen- bzw. Rillenplatten mit Weißbetonvorsatz als taktilen Blindenleitstreifen. Diese genormten Platten werden unmittelbar vor den Zugängen zu den Bussen verlegt, damit Blinde/Sehbehinderte in der Lage sind, sich innerhalb der Haltestelle zu orientieren.

In Liebenau muss der Verbindungsweg hinter den 3 Haltestellen aufgenommen, neu verlegt und verbreitert werden.

In **Pennigsehl** ist ergänzend dazu die Herstellung einer rund 300 m² großen Asphaltfläche im Bereich des Wendeplatzes erforderlich, um ein paralleles Heranfahren des Busses zu ermöglichen.

Die Arbeiten wurden beschränkt und losweise getrennt ausgeschrieben. Die Submission fand am 17.10.2018 statt. Das Ingenieurbüro hat die Angebote zwischenzeitlich geprüft und nachgerechnet.

Für das Los 1 (Haltestelle an der Schule Liebenau) hat die Firma Lübke aus Landesbergen das günstigste Angebot abgegeben.

Für das Los 2 (Haltestelle an der Schule **Pennigsehl**) kam das günstigste Angebot von der Firma Messenbring aus Hassel.

Die Umsetzung der Arbeiten muss bis zum 30.06.2019 abgeschlossen sein. Bei entsprechender Witterung soll mit den Arbeiten alsbald begonnen werden.

Eine Skizze mit der Verlagerung der Bushaltestelle in **Pennigsehl** ist als Anlage beigefügt.

Schule am Winterbach

Schule

31

104/3

32

103/2

Zufahrt

Aufstellfläche, Bus
Wartehaus

Abgesenkt

Seitenstreifen
b= 50cm

Strassenkante,
vorhanden

Asphalt,
neu

Fahrlinie,
Bus

103/3

Üb

Ba

